

## Zwei Veranstaltungen zum Vorsorgeauftrag und zum Testament

2. November 17.00-19.00 Uhr Meierhof Riehen

1. Februar 17.00 -19.00 Uhr Meierhof Riehen

Mit dem Vorsorgeauftrag, der Patientenverfügung und dem Testament stehen in der Schweiz gute Instrumente zur Verfügung, um die persönlichen Angelegenheiten bei Handlungsunfähigkeit oder bei Tod zu regeln. Oft wird die Abfassung dieser wichtigen Dokumente hinausgeschoben, bis es zu spät ist, um das Notwendige zu regeln. Der Verein *Palliative Care und christliche Verantwortung* und die *Ev.-Ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen* veranstalten in Zusammenarbeit mit Rechtsanwalt Daniel Albietz zwei Vorträge zu diesem Thema.

### 2. November 17.00 Uhr Meierhof - Der Vorsorgeauftrag

Mit dem neuen Erwachsenenschutzrecht wurde im Jahre 2013 das Instrument des Vorsorgeauftrags eingeführt. Der Vorsorgeauftrag dient dazu, eine Vertrauensperson mit der Regelung der eigenen Angelegenheiten (Personensorge, Vermögenssorge, Vertretung im Rechtsverkehr) für den Fall zu beauftragen, dass man selber dauerhaft oder vorübergehend nicht mehr urteils- und handlungsfähig ist (Demenz, Koma etc.).

Im Vortrag werden folgende Fragen behandelt:

- Was ist ein Vorsorgeauftrag?
- Wer sollte wann einen Vorsorgeauftrag verfassen?
- Was kann Inhalt eines Vorsorgeauftrags sein und was nicht?
- Welche Formvorschriften sind zu beachten?

Auch auf die Instrumente der Generalvollmacht und der Patientenverfügung wird am Abend kurz eingegangen.

### 1. Februar 17.00 Uhr Meierhof - Das Testament

Das Testament ist eine letztwillige schriftliche Erklärung, in der die Verteilung des eigenen Vermögens nach dem Tod festgelegt wird. Wer eine von der gesetzlichen Erbfolge abweichende Regelung für sein Vermögen treffen will, sollte unbedingt ein Testament verfassen.

Im Vortrag wird unter anderem auf die folgenden Fragen eingegangen:

- Was ist ein Testament, wer sollte eins aufsetzen und was muss man beachten?
- Was sollte ich in einem Testament regeln und was nicht?
- Welche Formvorschriften sind zu beachten und wo muss ich das Testament deponieren?
- Was ist ein Erbteil und was ein Pflichtteil?
- Was ändert sich mit der Revision des Erbrechts ab 2023?
- Wie kann ich ein bestehendes Testament abändern?

### Zur Person

Daniel Albietz, Jahrgang 1971, ist verheiratet, Vater von drei Kindern und seit über 20 Jahren als Rechtsanwalt tätig, seit 2004 mit eigener Kanzlei. Während 12 Jahren war er Gemeinderat in Riehen und ist seit 2021 Mitglied des Grossen Rates Basel-Stadt.

